

Tätigkeitsbericht 2017

Kreisverband Bad Pyrmont

Wir können in der Europa-Bewegung auf ein Jahr mit vielen Höhen und Tiefen zurückblicken. Die Bürgerinitiative Pulse of Europe, an der sich viele EUD-Mitglieder, auch ein paar von uns beteiligt haben ist nur ein Ausdruck dieser krisenhaften Entwicklungen. Gemeinsam haben wir einen kleinen Beitrag geleistet, um die Europäische Integration gegen populistische Umtriebe zu verteidigen.

Im Verlaufe 2017 fanden in gewohnter Weise **Vorstandssitzungen** unter der Leitung des Vorsitzenden statt. Hierbei waren stets auch unsere Beiratsmitglieder zugegen und brachten ihre solide Erfahrung in die Vorhaben und Reiseplanungen unseres Kreisverbandes ein.

Der Vorstand ist in harmonischem Kontakt mit dem **Bürgermeister** und der Stadtverwaltung bezüglich gemeinsamer Veranstaltungen, besonders den Europatag betreffend.

Vorstandsmitglieder nahmen - wie auch in den Vorjahren - an Neujahrsempfängen der beiden Volksparteien teil.

Im März fand bei reger Beteiligung (60 Pers.) die **Jahresversammlung** im Hotel Steigenberger statt.

- Schatzmeister Peter Schoelzke teilte mit, dass unser Kreisverband finanziell auf solidem Fundament steht. Das wurde durch Rechnungsprüfung bestätigt.
- Neuwahlen fanden statt.
- Stadtkämmerer Eberhard Weber und Vorsitzender Michael Nousch trugen zum Jahresthema „Europäische Rechnungshöfe“ vor.
- M.Nousch kündigte in der Reisebeschreibung auch den Besuch beim Bundesrechnungshof in Bonn an.

Am 09. Mai beging unser Kreisverband den **Europatag** im Hotel Steigenberger. Thema war „Sicherheit“, wobei ein Polizeilehrer aus Berlin die dortige Situation darstellte und mit historischer Rückschau begann. Lokale Polizeibeamte inkl. des gerade pensionierten Polizeichefs gaben Einschätzungen aus hiesiger Sicht. Etwa 70 Anwesende, teils auch aus Lokal- und Landespolitik, zollten lebhaften Beifall.

Der Vorstand und Beirat planten auch für 2017 wieder eine interessante **Studienreise** in beliebter Tourismus-Region.

Im September fuhr der KV vier Tage mit 38 Personen mit Stopp in der **Landeshauptstadt Mainz** nach Rüdesheim, am Mittelrhein. Dazu wurden Referate im Bus gehalten. In Rüdesheim lernten die Reisenden am Fuße des Niederwalddenkmals die Geschichte um die deutsche Einheit, die Bismarck vorangetrieben hat. Heute ist das Denkmal Teil des **Unesco-Welterbes**. Das Welterbe „Kulturlandschaft Oberes Mittelrheintal“ bezeichnet eine Kulturlandschaft am Mittelrhein, die am 27. Juni 2002 in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen wurde. Das Welterbegebiet erstreckt sich von Bingen/Rüdesheim bis Koblenz auf einer Länge von 67 km entlang des Durchbruchstals des Rheins durch das Rheinische Schiefergebirge. Das Niederwalddenkmal hoch oberhalb des Grenzflusses interpretieren wir nach so zahlreichen Kriegen heute als ein Symbol der deutsch-französischen Annäherung. Kaiserpfalz Ingelheim, Kloster Eberbach sowie Metternich-Schloss Johannisberg standen auf dem Plan. Bei der Rückreise wurde

der **Bundesrechnungshof in Bonn** besucht. Um zwei Themen ging es: Bonn-Berlin-Gesetz und um Rechnungshöfe in Europa.

Zwei Stunden vor Bad Pyrmont wurde noch in der bekannten Fachwerkstadt Soest pausiert. Auch dazu gab es von den Mitgliedern Vorab-Referate. Für das Besuchsprogramm waren Heide Bracht und Horst Lorenzen für je eine Gruppe verantwortlich und eine große Stütze für den Reiseleiter.

Am 18. November war für den Kreisverband im Nachbarstädtchen Lügde das vorwinterliche **Grünkohlessen** im Gasthof Sonnenhof ein gewichtiger Programmpunkt. Die Beteiligung war mit knapp 40 Personen besser als im Vorjahr. Verantwortlich für die Vorbereitung zeichnete Beisitzer Dieter Isbanner. Und er krönte Dr. Wilhelm Voges zum Kohlkönig; ein erstmaliges Ereignis.

Im Dezember fand die traditionelle **Adventsveranstaltung** im Hotel Steigenberger statt, wieder von Angelika Nusch organisiert. Der Schulchor vom Humboldt-Gymnasium unter Leitung von Frau Stapelberg trat mit exakt 82 Mädchen und Jungen auf, sang Weihnachtslieder aus europäischen Ländern, darunter auch deutsche Lieder und erhielt enormen Beifall. Einige Eltern hörten zu. Frau Dr. Conring war als Direktorin unser Gast. Die stv. Bürgermeisterin Sieglinde Patzig-Bunzel (SPD) war Ehrengast und hielt gegen Ende der Feier eine beachtliche Rede von der Kommune bis zum Weltgeschehen.

Ursula Lorenzen und die Schriftführerin haben Adventserzählungen aus Europa vorgetragen. Die Beteiligung war trotz Niederschlag mit ca. 70 Personen wieder sehr gut. Das adventliche Mitglieder-Präsent unseres Kreisverbandes – diesmal ein Weihnachtsstern - fand Gefallen.

Das **Europaquiz** zum Jahresthema war etwas zu diffizil formuliert und vom Quizmaster, Beisitzer Riebel, mit plausibler Erklärung für dieses Jahr modifiziert.

Für die **Tisch-Deko** hat sich das Bad Pyrmonter Blumengeschäft Potthast sehr bemüht.

Die **Mitgliederbewegung** ist im Verlauf des Jahres 2017 ganz erheblich ins Plus gerutscht. Es steht zum Jahreswechsel bei 100. Damit sind wir immer noch nach den Universitätsstädten Göttingen und Vechta einer von den an Mitgliedern stärksten Kreisverbänden in Niedersachsen.

Pressearbeit wurde in gewohnter Weise mit Mitarbeitern der „Pyrmonter Nachrichten“ durchgeführt.

Ebenso erfolgten Absprachen mit Herrn Stracke von „Radio Aktiv“, Studio Bad Pyrmont. Unsere Gastredner wurden ebenfalls interviewt. Das **lokale Radio** wird übrigens vom Kreisverband jährlich mit einem Geldzuschuss unterstützt. Redakteur Stracke organisierte 2017 eine **Europa-Reihe**, bei der Vorstandsmitglieder zu einer Reihe von Themen befragt wurden. Besonders oft saßen Antoine Brossier und bei den Damen Angelika Nusch vor dem Mikro.

Ansonsten gab es wie für andere lokale Vereine auch die von uns vorbereiteten Ankündigungen über Veranstaltungen und Reisen, einmal über die Zeitung und dann noch mit in der Stadt ausgehängten Flyern, die Horst Lorenzen verteilt hat. Auf dem Hagen war Ingrid Müller damit beschäftigt.

Seit drei Jahren leitet Petra Schoelzke nunmehr einen **Literaturkreis**, der sich bei einem treuen Teilnehmerkreis gleichbleibender Beliebtheit und Wertschätzung erfreut.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass unser Kreisverband mit dem Kreisverband **Hameln** gern und eng zusammenarbeitet und wir uns zu den verschiedenen Veranstaltungen treffen. So haben z.B. sechs Mitglieder aus Hameln sich wieder für die nächste Studienreise im Jahr 2018 angemeldet. Mehrere Mitglieder nahmen an der Adventsfeier teil.

Die Zusammenarbeit mit dem **Landesverband** ist unter den bekannten Rahmenbedingungen nur knapp zufriedenstellend verlaufen. Das galt besonders für die Arbeit mit der nur stundenweise besetzten Landesgeschäftsstelle. Änderungen auf unserem Teil der Homepage wurden nur sehr schleppend oder gar nicht erledigt. Die Mitglieder des Landesvorstandes hatten stets Zeit für ein angeregtes Telefongespräch, doch fehlten daraus aus KV-Sicht Konsequenzen. Bleibt zu hoffen, dass die neue Landesgeschäftsstelle in ihrer Arbeitsqualität sich erheblich zu steigern vermag, was in ersten Ansätzen zu erahnen ist.

Um weitere Themen und Treffen mit dem Landes- und Bundesverband sowie staatlichen Institutionen und Referentengewinnung kümmert sich der Vereinsvorsitzende.

Ausblick für 2018:

- Der Kreisverband feiert am Europatag sein 70.Jubiläum im Rathaus. Festrednerin ist eine Forscherin von der Bertelsmann-Stiftung zum Thema „Jugend und Europa“. Ein Co-Referat erwarten wir vom Landesvorsitzenden Harm Adam.
- Der KV-Vorsitzende erstellt die Verbands-Chronik zum Jubiläum.
- Ende August unternimmt der Kreisverband eine Studienfahrt an den Starnberger See mit reichhaltigem Programm, in dem sich auch die Jahresthemen wiederfinden: Was ist mit den Herrscher-Dynastien nach Ende von WK I (1914-18) geschehen; Kaufmannsfamilien als Geldgeber für deutsche Kaiser am Beispiel der Fugger.

Bad Pyrmont, 09.12.2017

Michael Nusch
(1.Vorsitzender)